



Venezianisches Schmuckstück



Unter den Arkaden, die das weit herabgezogene Satteldach tragen, findet sich auch an extrem heißen und sonnigen Tagen ein angenehm schattiges Plätzchen.

Wenn zwei Italiener in Süditalien ein Haus bauen, beauftragen sie normalerweise ein Bauunternehmen aus der Region. Tun sie das nicht, sondern ziehen stattdessen die Kompetenz eines um einige hundert Kilometer entfernten deutschen Fertighausherstellers zurate, so ist das schon etwas Außergewöhnliches. Da war wohl manch einer skeptisch und fragte sich, ob ein deutsches Traditionsunternehmen den Geschmack italienischer Bauherren und Baubehörden treffen kann. Heute ist erwiesen: Es kann.

Beispiel für gelungene Integration

Bei der Suche nach einem geeigneten Haushersteller fiel die Wahl des italienischen Ehe-

paars De Nobili auf das oberschwäbische Traditionsunternehmen SchwörerHaus. Die Familie beauftragte es mit dem Entwurf eines Hauses, das sich ganz harmonisch in die Bebauung der Region Venedig eingliedern lassen sollte. Diesem Wunsch wurde Folge geleistet mit einer für die Gegend typischen mediterranen Villa, die sich durch eine verschachtelte und verspielte Architektur, viele Vor- und Rücksprünge des Baukörpers, zahlreiche Rundbögen und mehrere mit roten Ziegeln eingedeckte Dachflächen auszeichnet. Letztere kontrastieren farblich reizvoll mit der weißen Fassade, dem grünen Garagentor und der braunen Holzfarbe der Dachkonstruktion. Gern wird im italienischen Raum die natürliche Farbe des verbauten Holzes zur Schau gestellt, um Natürlichkeit und Naturverbundenheit zu signalisieren.

Schattiges Plätzchen gesucht

Im Gegensatz zu uns Deutschen, die wir bekennende Sonnenanbeter sind, flieht der Italiener vor Sonne und brütender Hitze. Sein Zuhause soll ihm Zuflucht sein an heißen Sommertagen und stets eine angenehme Kühle verbreiten. So liegt es in der Natur der Sache, dass der Südländer kleine Fenster bevorzugt und auf den Schutz gut gedämmter Wände setzt, die ihm die Schwüle

nachhaltig vom Leib halten sollen. Auch draußen, wo er sich eigentlich am häufigsten aufhält, bevorzugt er schattige Plätze. Für diese wurde beim Bauvorhaben De Nobili auch ausreichend gesorgt: Unter dem breiten Dachüberstand, der sich auf weiße Arkaden stützt, lässt es sich trefflich sitzen, ohne zu schwitzen. Gern grillt und feiert die Familie hier mit Freunden bis in die späten Abendstunden.

Hauskonzept für alle Tage

Dass die schattige Terrasse im Mittelpunkt des Familienlebens steht und die Großfamilie dort oft bei einem guten Gläschen Rotwein aus der Region gemütlich plauscht, wird klar, wenn man den Grundriss im Erdgeschoss genauer betrachtet: Den überdachten Freisitz erreicht man zum einen über den offen angelegten Wohn- und Essbereich und zum anderen über die davon räumlich abgetrennte Küche. Eine ins Gebäude integrierte Garage lässt das Ehepaar ebenerdig und bequem sein Zuhause betreten. Die Option, an dieser Stelle ein weiteres Zimmer zu planen, lehnte es ab. Im Obergeschoss entschieden sich die beiden für ein geräumiges Bad und zwei Schlafzimmer. Damit können sie Kindern und Enkeln jederzeit das Angebot unterbreiten, ihren Tagesausflug zu ihnen auf einen Kurzurlaub auszudehnen.



„La dolce vita“: Auf der Terrasse trifft sich Familie De Nobili gern, um das Leben bei Wein und gutem Essen zu genießen.



Die Holztreppe ohne Setzstufen führt hinauf ins Obergeschoss, in dem die Schlafräume der De Nobilis untergebracht sind.



Hausdaten

Hersteller: SchwörerHaus

Objekt: Plan 728 – BV De Nobili

Bauweise: Holzständerbauweise

Wohnfläche: EG 74,29 m²; OG 62,48 m²

Außenmaße: 14,21 m x 11,27 m

Dach: Satteldach, 17°

Jahresprimärenergiebedarf: auf Anfrage

Besonderheiten: kontrollierte Lüftung mit Wärmerückgewinnung und ins Gebäude integrierte

Garage im Preis enthalten; Erdwärmetauscher

gegen Aufpreis

Preis: schlüsselfertig ab OK Bodenplatte

€ 266.463,-

Mehr Infos: Kennziffer B3100009